

Liebe Pfarrfamilien

Die Visitation durch Bischof Benno (am 2./3.April) war für uns alle eine große Freude.

erzlichen Dank allen, die diese auch so perfekt vorbereitet haben: den Gottesdienst mit Kindersegnung in Hohenweiler, das gemeinsame Friedensgebet in Möggers und den Gottesdienst in Hörbranz, Dank für die Agapes und dem Musikverein Hörbranz!

Absolut bemerkenswert war die Ansprache von Bischof Benno in Hörbranz. Er stellte in den Mittelpunkt seiner Gedanken die " drei "Z": Zuwendung, Zärtlichkeit, Zeit, als Wesenszug jeder sogenannten "christlichen Gemeinde".

Diese drei "Z" sind aber nicht nur Wesenszug jeder Gemeinschaft, sondern bestimmen auch in einem sehr hohen Maß jedes menschliche Miteinander in Familien, Partnerschaften, Freundschaften. Dort, wo diese drei "Z" nicht zum Tragen kommen, ist (persönliches) Chaos schon "vorprogrammiert". Dies bekommen nicht nur zuallererst heranwachsende Kinder zu spüren, sondern jeder einzelne Mensch, der davon betroffen ist.

Die Folgen davon:

Gemütsmäßige und seelische Verarmung, innere Abstumpfung, diverse Verhaltenssüchte, Zunahme von Gewalt, fehlender Lebenssinn und fehlende "Religiosität" (im allerweitesten Sinn).

Wie sagt es Andre Heller in seinem Lied "Abendland": "Nicht an der Fähigkeit zu sterben, gehen wir zugrunde, sondern an der Unfähigkeit (miteinander) zu leben!" Ich denke, das wird inzwischen vielen bewusst. Gerade die Botschaft Jesu, sein eigenes Leben und Handeln, wollen diese drei "Z" verdeutlichen, vor allem im Umgang mit den Menschen und ihren Problemen.

Das "Wissen" wir ja selbst schon lange; mehr noch: es gehört einfach zu unserer "Ur-Sehnsucht" nach geglücktem Leben dazu:

Zuwendung, Zärtlichkeit, Zeit.

Aber mit der Sehnsucht allein schaffe ich auf Dauer kein "Leben". Alles, was mit gelungenem Leben zu tun hat, darf nicht allein auf "Diskutierbasis" gesehen werden, es braucht dazu vielmehr das Tun! Somit haben jede christliche Gemeinde und jeder getaufte Christ dieses Tun als Grundauftrag: Zuwendung, Zärtlichkeit, Zeit, Versöhnung, Glaube, Hoffnung, Liebe.

Das alles will ja nicht bloß eine eigene Gedankenspielerei sein, sondern erfahrbar werden, für sich selbst, für andere.

Herzlichen Dank allen, die sich bemühen, diese drei "Z" im eigenen Leben umzusetzen und dies auch bewusst weiterschenken.

Tpelloi





Gott,

ich suche eine Hand, die mich hält, die mich beruhigt und ermutigt.
Eine Hand, die mich begleitet die mich schützt und mich führt.
Eine Hand, die mir den Weg zeigt, die stark ist und mich nicht mehr loslässt.
Eine Hand, die es gut mit mir meint, die sich um mich legt und zärtlich ist.

Gott,

deine Hand hält mich.
Sie beruhigt und ermutigt.
Deine Hand begleitet mich.
Sie beschützt und richtet auf.
Du legst deine Hand um mich.
Du bist zärtlich und unendlich gut.
Deine Hand lässt mich nicht mehr los.

In deine Hand lege ich alles: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. In deiner Hand bin ich geborgen.

- für immer, Gott.

Autor unbekannt

Diese Erfahrung, in seiner Hand geborgen zu sein, wünsche ich uns allen, in guten und in schlechten Tagen. Aber auch immer wieder durch Menschen, die uns nahe sind und uns auf unserem Lebensweg begleiten.

Anita Kustermann

Ein Bischof für alle Menschen

Rückblick auf die Visitation

Am Samstag, den 2. April wurde zum Besuchsauftakt in Hohenweiler ein gemeinsamer Gottesdienst mit Kindersegnung gefeiert. Zahlreiche große und kleine Kinder nutzten die Gelegenheit auf einen bischöflichen Segen.



Bischof Benno lud alle Kinder in den Altarraum um miteinander das wohl bekannteste Gebet, das "Vater unser" zu beten. Im Anschluss gab es die Gelegenheit in der Hohenweiler Kirche bei einer Agape persönlich ins Gespräch mit Bischof Benno zu kommen. Am Abend wurde in der Pfarrkirche Möggers für den Frieden gebetet. Beim gemeinsamen und gefühlvoll gestalteten Gebet im Kerzenschein war die Emotionalität und besondere Stimmung für den so wichtigen Frieden in der Ukraine, aber auch auf der ganzen Erde, spürbar.



Auffallend auch wie viele Jugendliche in der Pfarrkirche Möggers mitbeteten und damit zeigten, wie wichtig ihnen dieses Thema ist und wie engagiert sie sich dafür einsetzen.

Am Sonntagvormittag wurde als Abschluss in der Hörbranzer Pfarrkirche der Gemeindegottesdienst mit Bischof Benno, Pfarrer Roland "Trenti" Trentinaglia und

Pater Dominikus gefeiert. Auch hier nutzten zahlreiche Kirchgänger, Pfarrgemeinderäte, Pfarrkirchenräte, Vertreter aus Politik und Wirtschaft aus dem ganzen Leiblachtal die Möglichkeit zur Messe mit dem Bischof. Beim Auszug aus der Kirche wartete bereits der Musikverein Hörbranz in seiner dunkelblauen Uniform, die beim Fronleichnamsfest, bei Begräbnissen und Kriegerehrungen getragen wird. Bei der anschließenden Agape am Kirchplatz nahm sich der Bischof wieder ausreichend Zeit, um in direkten Kontakt zu den Menschen zu kommen.



Bei den Besuchen am Samstag in Hohenweiler und Möggers sowie am Sonntag in Hörbranz zeigte sich Benno Elbs immer als menschennaher und lebensbejahender Bischof. Überall nahm er sich ausreichend Zeit für persönliche Gespräche, war ein interessierter und aufmerksamer Zuhörer. Auf Fragen antwortete er ernst, war aber auch bereit seine humorvolle und menschliche Seite zu präsentieren.

Bei der Bischofsvisitation im Pfarrverband Hörbranz/Hohenweiler/ Möggers konnte man den Bischof Benno, aber auch den Menschen Benno Elbs kennen lernen.

Christian Fetz



Danke, Hannes

Dank dem "Langzeitvorsitzenden" des Pfarrgemeinderates von Hörbranz, Hannes Mühlbacher

Hannes, wie viele Jahre warst Du hier als PGR-Vorsitzender tätig und was hat Dich damals bewogen, diese Aufgabe zu übernehmen?

Zunächst einmal ganz einfach: Jemand aus dem Kreis der damaligen, neu gewählten PGR-Mitgliedern, hat mich als Vorsitzender vorgeschlagen, ich wurde gewählt und habe diese Aufgabe gerne übernommen, zumal ich auch die Mitglieder des PGR's kannte und wusste, welche Menschen da am Werk sind.

Du warst ja aber nicht "bloß" PGR-Vorsitzender. Du hast im Laufe der Zeit noch andere Aufgaben übernommen. Welche denn?

Ja, sehr gerne habe ich beim Ausschuss "Feste und Feiern" mitgearbeitet: ich denke da an die vielen Suppentage, Agapes usw. Und im Dekanat war ich gewählter Dekanatsvertreter für die verschiedenen Begegnungen mit der Diözese als Gesamtes und so konnte ich auch einen Einblick in die Strukturen in der Diözese und im Pastoralrat gewinnen.

Was ist Dir in diesen vielen Jahren besonders ans Herz gewachsen?

Durch die Zusammenarbeit konnte ich viele Menschen kennenlernen, bis hin zu neu entstandenen Freundschaften, von denen ich weiß, dass sie nun "ewig" anhalten werden. Dafür bin ich sehr dankbar.

Welche Erfahrungen hast Du noch gemacht?

In einem guten Team geht alles leichter. Die Zusammenarbeit in "Augenhöhe" hilft im gegenseitigen Miteinander und Füreinander.

Woran denkst Du gerne zurück?

Lach, an die vielen Gespräche im Anschluss an Sitzungen und Aktionen, wenn wir usn im Pfarrheim "rund um den Volksalter" zu einem Bier oder Glas Wein zusammengefunden haben.

Gab es Enttäuschungen in Deiner Arbeit und was würdest Du heute anders machen?

Ehrlicherweise müsste ich jetzt lange nachdenken, und wenn, dann habe ich sie vergessen. Was ich anders machen würde: manchen Sitzungsablauf würde ich straffer führen und zielorientierter. Manchmal verzetteln wir uns in hundertausende Dinge zugleich. Das ist dann eher hinderlich und zieht Sitzungen unnötig in die Länge.

Ein sogenannter "Seelsorgeraum Leiblachtal" soll laut Vorgabe der Diözese entstehen, also die effektive Zusammenarbeit aller Pfarreien des Tales. Was wäre da für Dich wichtig?



Entscheidend werden zwei Dinge sein: die Teamfähigkeit und der Wille zur Gemeinsamkeit, sowie eine gute Zusammenarbeit zwischen sogenannten Hauptamtlichen und Ehrenamitlichen.

Du bist als "Privatmann" ein anerkannter Schulmann als Professor an der HTL Bregenz. Wie sieht da eigentlich Deine Zukunft aus?

Lach, die Zukunft sieht sehr gut aus! Nach 33 Schuljahren als Lehrer und einige Jahre in leitenden Positionen (HTL Bregenz und Rankweil), kann ich kommenden Sommer in Pension gehen. Zugegeben mit lachendem und weinendem Auge, da ich sehr gerne junge Menschen unterrichtet habe. Aber ich werde auch in Zukunft aktiv sein: Klimaschutz und nachhaltige Energie sind mein Aufgabengebiet und das liegt mir sehr am Herzen, da es in diesem Bereich sehr viel zu tun gibt.

Hannes, herzlichen Dank für das Gespräch und vor allem ganz lieben Dank - auch im Namen der gesamten Pfarrgemeinde - für Deine wertvollen Dienste. Für Deine persönliche Zukunft wünschen wir Dir alles Gute und den nötigen Segen Gottes. trenti



Schön, dass wir uns wieder lesen. Egal, ob du diese Seite selbst liest oder ob sie dir vorgelesen wird, du darfst spüren, dass sie für dich geschrieben wurde. Ja genau, ich nehme mir immer einmal im Monat die Zeit dafür. Warum ich das mache, frägst du dich? Ganz einfach beantwortet: Weil es mir wichtig ist, dir von den Gefühlen zu erzählen.

Heute möchte sich die Verwirrung bei dir vorstellen.

Nimm dir doch ein paar Minuten Zeit und hör ihr zu.

Hallo. Ich bin die Verwirrung. Weißt du was ich gerne mag? Wenn du mir Klarheit schenkst.

Was mir schwerfällt, was mir oft durch den Kopf geht, willst du wissen?

Ich habe ein unangenehmes Gefühl im Hals und Bauch, dass mir oft die Luft zum Atmen nimmt. Ich glaub ich habe auch Angst, aber das Problem ist, dass ich nicht weiß, wovor. Vielleicht, weil auf der Welt immer wieder was geschieht, auf das ich nicht einwirken kann, wie der Krieg oder die Covid-19-Sache zum Beispiel. Ich verstehe das alles gar nicht. Warum kann denn nicht irgendwann wieder alles gut sein und jeder bekommt eine neue Chance und alle versuchen sich zu vergeben?

Weißt du was, die Verwirrung ist ein kompliziertes Gefühl, aber auch dieses ist okay.

Vielleicht überlegst du dir, wo du überall entscheiden kannst und bei welchen Dingen im Leben du dich auskennst, wo du schon mal was ganz alleine geschafft oder verändert hast. Dir fällt nichts ein? Das glaub ich dir nicht... Nimm dir Zeit dazu und male es vielleicht auf.

Und eine besondere Idee von mir für dich:

Versuche jeden Tag an etwas zu denken, dass du verändern oder verstehen möchtest, und sage dir: Ich versuche nachzufragen, wenn ich etwas nicht verstehe, denn ich habe das Recht darauf, mich auszukennen.



Für deine Eltern:

Kennst du vielleicht selbst Situationen aus deiner Kindheit, in denen du dir einen Erwachsenen an deiner Seite gewünscht hättest, der dir erklärt hätte, was gerade vor sich geht? Ohne unsere Auskunft reimen Kinder sich eine eigene Realität zusammen und fürchten letzten Endes, dass sie schuld an einer Sache sind. Die Verwirrung sorgt für ein unrundes Empfinden. Danke, dass du versuchst deinem Kind zuzuhören und dich mit ihm gemeinsam auf die Suche nach Klarheit machst.

Jesus, ich kenne mich nicht aus. Die Welt ist oft zu kompliziert, zu laut zu groß. Ich soll versuchen weniger grob zu sein und andere Menschen sind noch viel gröber? Was ist da nur los? Was stimmt und was nicht? Bitte schenke mir das Vertrauen, dass es Menschen gibt, die mir helfen, wenn die Verwirrung zu groß ist.

Schenke mir einen Schutzengel, der mich leitet und auf mich aufpasst, damit ich mich immer wieder zurechtfinde, egal wo ich gerade bin und was auch auf der Welt geschieht. Amen.

FUR FAMILEN

VERANSTALTUNGEN & TIPPS

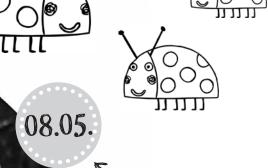




Freunde finden, Bibelgeschichten hören, Kirchenraum erkunden, ...das alles und viel mehr gibts 1 x monatlich jeweils um 16 Uhr für Kinder ab sechs Jahren in der Pfarrkirche Hohenweil Ohne Anmeldung - einfach vorbeikommen -Nicole Schedler-Denk freut sich auf euch.

MAIANDACHT "bunt&fröhlich"

Von, für und mit (Erstkommunion)-Kindern und Familien: ...in der Pfarrkirche Hörbranz Do 12.05. um 18 Uhr ... in der Pfarrkirche Hohenweiler So 22.05. um 19 Uhr



MUTTERTAG "Danke, Mama"

Wir laden euch alle zum Kindergottesdienst am 8.5.2022 um 10 Uhr in die Pfarrkirche Hörbranz ein. Gemeinsam mit dem Kinderchor und dem "Chörle Stimmig" wollen wir ein Dankfest feiern. Danach verwöhnen wir die Mamas

beim Pfarrcafe im Pfarrheim.

"VIEL GESUNDHEIT & GOTTES SEGEN!"

wünschen wir von Herzen unseren Hörbranzer Geburtstagskindern

TRAUNBAUER LUDMILLA • 87 Lochauer Str. 81/19 • 03.05.1935

BUSCHOR KARL • 73 Josef-Matt-Str. 11c • 04.05.1949

SUPPAN HEDWIG • 79Römerstr. 26 • 04.05.1943

AYDOGAN HAYATI • 70 Lochauer Str. 2 • 05.05.1952

LANSER ELISABETH • 73 Hochstegstr. 5d • 05.05.1949

MAYR RUTH • 86 Patachoweg 8 • 06.05.1936 **GARTNER BERNHARDINA • 85**Rosenweg 24/1 • 08.05.1937

GROSSER ELFRIEDE • 75Raiffeisenplatz 6/4 • 09.05.1947

SCHUPP ERICH • 77Gartenstr. 7 • 10.05.1945

HEHLE ELSA • 84 Ziegelbachstr. 45 • 12.05.1938

GROSSGASTEIGER HELMUT • 83Raiffeisenplatz 3/22 • 14.05.1939

MALANG OTTO • 79 Schwedenstr. 5 • 16.05.1943

LINS INGEBORG • 79 Heribrandstr. 3/3 • 17.05.1943

WINKLER ALFRED • 88 Fronhofer Str. 12/1 • 18.05.1934

TRAUNBAUER ALOIS • 89 Lochauer Str. 81/19 • 23.05.1933

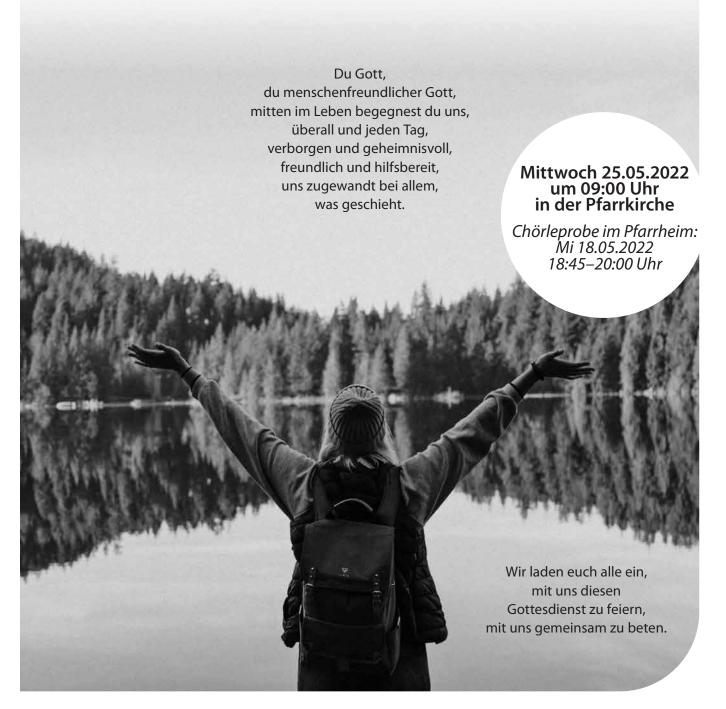


FRAUEN **GEMEINSCHAFTS** MESSE

Jahresthema: »Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr.« Thema des Monats: "Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete."

Atem bedeutet Leben. Gott ist mit jedem Atemzug bei uns, ja in uns. Besonders nah ist er, wenn wir im Gebet mit ihm sprechen, ihm unsere Sorgen und Ängste anvertrauen oder ihm danken für all das Gute und Schöne, das wir von ihm geschenkt bekommen.

Alles, was uns bewegt, dürfen wir im Gebet vor ihn bringen. Er trägt unsere Sorgen, unser Leid mit. Er teilt auch unsere Freude, unser Glück und gibt uns seinen Segen.



P F A R R V E R B A N D

Ma	ni	Gotteso	dienste im Pfa	arrverband
SO	01	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr 19 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers Hohenweiler Hörbranz	Wortgottesfeier Messfeier Erstkommunion Messfeier Maiandacht Maiandacht Kapelle Giggelstein <i>Maria Flatz</i>
МО	02	16.30 Uhr	Hörbranz	Messfeier Josefsheim
DI	03	19.30 Uhr	Möggers	Maiandacht
MI	04	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
FR	06	15 Uhr 19 Uhr	Hohenweiler Hörbranz	Rosenkranzgebet Maiandacht Kapelle Leiblach <i>Aloisia Pichler</i>
SA	07	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO Mutte tag	08 r-	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers Hörbranz	Messfeier Kindergottesdienst <i>mitgestaltet von Vätern</i> Jahrtagsgedenken an: Filler Anna, Feßler Rosa, Wilhelm Edmund, Prinz Maja; Fenkart Maria, Heinzl Peter, Sigg Angelika, Bergmann Walter, Hehle August, Mangold Richard. Messfeier Jahrtagsgedenken an: <i>Richard Hagspiel, Erwin Deschler</i> Wortgottesfeier Maiandacht Kapelle Giggelstein <i>Maria Flatz</i>
МО	09	16.30 Uhr	Hörbranz	Messfeier Josefsheim
MI	11	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
DO	12	18 Uhr	Hörbranz	Maiandacht Erstkommunionkinder
FR	13	15 Uhr 19 Uhr	Hohenweiler Hörbranz	Rosenkranzgebet Maiandacht Kapelle Leiblach <i>Aloisia Pichler</i>
SA	14	19 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz Möggers	Vorabendmesse Messfeier Grenzgottesdienst <i>siehe Artikel im Pfarrblatt</i>
SO	15	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers Hörbranz	Messfeier Wortgottesfeier Messfeier Erstkommunion Jahrtagsgedenken an: <i>Rudolf Ponticelli</i> Maiandacht Kapelle Giggelstein <i>Maria Flatz</i>
МО	16	16.30 Uhr	Hörbranz	Messfeier Josefsheim
DI	17	19.30 Uhr	Hörbranz	Maiandacht <i>Pfarrcaritas</i>
MI	18	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
DO	19	19.30 Uhr	Hörbranz	Maiandacht "Wir Frauen" - Katrin Flatz
FR	20	15 Uhr 19 Uhr 20 Uhr	Hohenweiler Hörbranz Hohenweiler	Rosenkranzgebet Maiandacht Kapelle Leiblach <i>Aloisia Pichler</i> Taizégebet

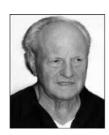
SA	21	19 Uhr	Hörbranz	Messe Philippinenchor
SO	22	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr 19 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers Hohenweiler Hörbranz	Wortgottesfeier Messfeier Messfeier Maiandacht <i>"Farben des Regenbogens" - Für Kinder u. Familien</i> Maiandacht Kapelle Giggelstein <i>Maria Flatz</i>
МО	23	16.30 Uhr	Hörbranz	Messfeier Josefsheim
DI	24	19.30 Uhr	Möggers	Maiandacht
MI	25	9 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz Hörbranz	Frauengemeinschaftsmesse Maiandacht <i>Seniorenbund</i>
DO Christ Himm fahrt		10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr 13.30 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers Hörbranz	Messfeier Messfeier mit Öschprozession (bei guter Witterung) Wortgottesfeier Öschprozession Treffpunkt: Unterer Kirchplatz; bei ungünstiger Witterung Bittandacht in der Pfarrkirche
FR	27	15 Uhr 19 Uhr	Hohenweiler Hörbranz	Rosenkranzgebet Maiandacht Kapelle Leiblach <i>Aloisia Pichler</i>
SA	28	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	29	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers Hörbranz	Messfeier Wortgottesfeier Messfeier Maiandacht Kapelle Giggelstein <i>Maria Flatz</i>
МО	30	16.30 Uhr	Hörbranz	Messfeier Josefsheim

Kloster Gwiggen: Tägliche Messe um 7.15 Uhr; An Sonn- u. Feiertagen um 8.15 Uhr; Jeden 13. des Monats: Wallfahrtsmesse. *Alle weiteren Angebote auf: www.mariastern-gwiggen.at*

Geistliches Zentrum am Ruggbach (ehem. Salvatorkolleg): Sonntagsmesse: abwechselnd 10.30 Uhr u. 19 Uhr; werktags: Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils um 7 Uhr.

Alle weiteren Angebote auf: www.geistlicheszentrum-amruggbach.eu

Zu Gott heimgekehrt sind:



† 19.03.2022 Knaller Herbert Hörbranz



† 25.12.2021 Kaiser Marianne Hörbranz

Das Sakrament der Taufe empfingen:

In Hohenweiler: Blum Leopold, Hörbranz

In Möggers: Fessler Anton Hubert



Trauercafé

07.05.2022, 14:30–17:00 Uhr Pfarrheim Lochau

Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur eine schwere, sondern manchmal auch sehr einsame Zeit. Trauernde sollen und dürfen sich jedoch die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein.

Hospiz Vorarlberg lädt ein, sich bei einem gemeinsamen Nachmittagskaffee mit Menschen zu treffen, denen das Gefühl der Trauer vertraut ist. In einer geschützten Atmosphäre sind die Besucher*innen mit al-



len Fragen und Gefühlen herzlich willkommen. Das Angebot richtet sich an trauernde Menschen - unabhängig davon, wie lange der Verlust

zurückliegt und unabhängig von Konfession und Nationalität. Informationen bei Manfred Kopf Tel. 0664 / 6272459



"Hoch hinaus"

heißts für die Hohenweiler Erstkommunikanten der Jahre 2020, 2021 und 2022

Denn unser Mesner Hubert
Moosbrugger wird mit euch
am Freitag, den 6. Mai ab 16
Uhr, den Kirchturm von St. Georg
besichtigen. Diejenigen von euch,
die gerne teilnehmen möchten und
"Höhenluft" schnuppern wollen,
melden sich bis 03.05.2022
bei Nicole Schedler-Denk
T 0664 5307475.



Jugendlager Lohorn vom 9.-13.4.2022

Lange Nächte, Lagerfeuer, viel Gemeinschaft und Spiele, neue Bekanntschaften, ...

Das sind nur wenige Worte, die unser Pfarrverband-Jungscharlager am Lohorn beschreiben. Mit vielen neuen Eindrücken, Erfahrungen und frischen Ideen kehrten wir nach diesen erlebnisreichen Tagen ins Leiblachtal zurück und sind uns sicher: Das "schmeckt" nach mehr;) Euer KJ-Team









Familien unterwegs nach Ostern - Ein Rückblick

Palmbinden und "Palmweihe" in Hörbranz

Nach 2jähriger coronabedingter "Zwangspause" konnten wir heuer endlich wieder gemeinsam auf Ostern zugehen. So war es nicht verwunderlich, dass zahlreiche Familien, darunter auch unsere Erstkommunionkinder freudig ihre Palmbuschen für die Segnung am Palmsonntag banden.











Versöhnungsfeier für Kinder in Möggers

Gemeinsam machten wir uns an drei Stationen Gedanken über Familie, Freunde und die Umwelt. Es liegt an uns, dass die "Saat des Friedens und der Versöhnung" aufgehen kann. Um dies den Kindern symbolisch zu verdeutlichen, bekam jedes Kind ein leeres Töpfchen. Dieses wurde bei den einzelnen Stationen mit Erde befüllt und am Ende der Feier mit Samen bestreut. Silvia Boch













Kinderkreuzweg in Hörbranz

Am Karfreitag Nachmittag haben sich ca. 50 Kinder mit uns auf den Weg gemacht. Wir haben gemeinsam an Jesus gedacht, über 6 Kreuzweg Stationen gesprochen. Zum Schluss hat jeder als Zeichen, dass wir nicht allein auf dem Weg sind, eine bunte Hand an ein Kreuz geklebt.

Wir haben in der Hoffnung und im Gedanken, dass am Ostersonntag das Leben gefeiert wird unsere Kreuzweg Andacht mit dem gemeinsamen Lied "Hosianna, Halleluja, hier stehe ich, hier tanze ich, denn Gott hat mich lieb", beendet. *Maria Fröis*





Speisenweihe und Feier der Osternacht

Auch die Speisenweihe war sehr gut besucht. Die geweihten Speisen sollen helfen, dass am gemeinsamen Tisch beim Essen der Friede und die Freude von Ostern zum Tragen kommt. Die Feier der Osternach ist, wie jeder Gottesdienst, ein Bekenntnis zur Lebensbejahung, die letztlich durch Tod und Auferstehung Jesu uns allen geschenkt ist.





